

Halbjahresbericht 2018



KENNZAHLEN

Mio. CHF	Januar – Juni 2018 ¹	Januar – Juni 2017	Veränderung	Januar – Dezember 2017 ²
Rieter				
Bestellungseingang	511.8	495.2	3%	1 051.5
Umsatz	515.3	415.2	24%	965.6
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	35.4	34.8	2%	64.7 ³
• in % des Umsatzes	6.9%	8.4%		6.7%
EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen	13.3	16.0	-17%	51.8
• in % des Umsatzes	2.6%	3.9%		5.4%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	14.1	16.0	-12%	15.8
• in % des Umsatzes	2.7%	3.9%		1.6%
Reingewinn	10.9	10.9	0%	13.3
• in % des Umsatzes	2.1%	2.6%		1.4%
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2.39	2.39	0%	2.92
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	8.6	7.7	12%	29.4
Nettoliiquidität am Ende der Berichtsperiode	47.2	101.3	-53%	130.5
Eigenkapital in % der Bilanzsumme am Ende der Berichtsperiode	43.1%	43.8%		43.6%
Personalbestand (ohne Temporäre) am Ende der Berichtsperiode	5 251	5 232 ¹	0%	5 246
Geschäftsbereich Machines & Systems				
Bestellungseingang	297.7	325.2	-8%	668.2
Umsatz	303.9	255.1	19%	589.5
EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen	-14.8	-3.8	-289%	0.8
• in % des Umsatzes	-4.9%	-1.5%		0.1%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-14.8	-3.8	-289%	-12.8
• in % des Umsatzes	-4.9%	-1.5%		-2.2%
Geschäftsbereich After Sales				
Bestellungseingang	75.0	77.7	-3%	154.8
Umsatz	74.1	70.1	6%	146.3
EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen	10.3	12.8	-20%	27.9
• in % des Umsatzes	13.9%	18.3%		19.0%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	11.2	12.8	-13%	20.5
• in % des Umsatzes	15.1%	18.3%		14.0%
Geschäftsbereich Components				
Bestellungseingang	139.1	92.3	51%	228.5
Umsatz	137.3	90.0	53%	229.8
Total Segmentumsatz	182.2	128.8	41%	308.0
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	19.2	12.6	52%	30.8
• in % des Segmentumsatzes	10.5%	9.8%		10.0%

1. Inklusive SSM Textilmaschinen.

2. Inklusive SSM Textilmaschinen (Periode vom 1. Juli bis 31. Dezember 2017; vgl. Erläuterung 3).

3. EBITDA vor Restrukturierungsaufwendungen im Geschäftsjahr 2017: 94.6 Mio. CHF.

Halbjahresbericht 2018

Konzernbericht

4 Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre

Finanzbericht

8 Konzernerfolgsrechnung

8 Konzerngesamtergebnisrechnung

9 Konzernbilanz

10 Veränderung des Konzerneigenkapitals

10 Konzerngeldflussrechnung

11 Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung



Bernhard Jucker
Präsident des Verwaltungsrats

Dr. Norbert Klapper
Chief Executive Officer

UMSATZANSTIEG IM ERSTEN HALBJAHR 2018

- Umsatz nimmt um 24% gegenüber der Vorjahresperiode zu; alle Geschäftsbereiche tragen dazu bei
- Bestellungseingang wächst im ersten Halbjahr 2018 um 3% gegenüber dem ersten Halbjahr 2017
- EBIT von 14.1 Mio. CHF und Reingewinn von 10.9 Mio. CHF
- Ringspinnsystem wird durch Erwerb eines 25%-Anteils an Electro-Jet S.L. gestärkt
- Konkretisierung der Strategieumsetzung
- Veränderung in der Konzernleitung

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

Rieter steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr 2018 auf 515.3 Mio. CHF, was einem Anstieg gegenüber der Vorjahresperiode von 24% entspricht (1. Halbjahr 2017: 415.2 Mio. CHF). Dieser Zuwachs resultierte aus dem organischen Wachstum der Geschäftsbereiche

Machines & Systems und After Sales und dem akquisitorischen Wachstum des Geschäftsbereichs Components.

Im ersten Halbjahr 2018 verzeichnete Rieter einen Bestellungseingang von 511.8 Mio. CHF. Dies entspricht einer Steigerung um 3% gegenüber der Vorjahresperiode. Rieter verfügte zum Halbjahr 2018 über einen Bestellungsbestand analog zum Jahresende 2017 von rund 540 Mio. CHF.

EBIT-MARGE, REINGEWINN UND FREE CASHFLOW

Wie bereits im März 2018 angekündigt, realisierte Rieter trotz höheren Umsatzes im ersten Halbjahr 2018 eine niedrigere EBIT-Marge. Während sich das Ergebnis des Geschäftsbereichs Components positiv entwickelte, verzeichnete der Geschäftsbereich Machines & Systems einen Rückgang der Profitabilität.

Die EBIT-Marge betrug 2.7% bei einem EBIT von 14.1 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 3.9% bei 16.0 Mio. CHF).

Mio. CHF	Januar – Juni 2018	Januar – Juni 2017	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung	Veränderung ohne Akquisition
Umsatz	515.3	415.2	24%	23%	12%
Asiatische Länder ¹	200.1	111.2	80%	79%	68%
China	82.6	83.8	-1%	-5%	-13%
Indien	60.2	94.7	-36%	-37%	-42%
Türkei	58.3	49.1	19%	18%	7%
Nord- und Südamerika	59.6	42.7	39%	40%	24%
Europa	26.5	17.9	48%	41%	1%
Afrika	28.0	15.8	77%	76%	72%

1 Ohne China, Indien, Türkei

Der Reingewinn entsprach mit 10.9 Mio. CHF (2.1% des Umsatzes) wie erwartet dem des ersten Halbjahres 2017 (10.9 Mio. CHF oder 2.6% des Umsatzes). Aufgrund des saisonalen Anstiegs des Nettoumlaufvermögens belief sich der Free Cashflow auf -59.7 Mio. CHF. Die Nettoliquidität per 30. Juni 2018 betrug 47.2 Mio. CHF. Die Eigenkapitalquote lag zum 30. Juni 2018 bei 43.1% (Vorjahresstichtag: 43.8%).

REGIONEN

Einen starken Umsatzanstieg von 80% auf 200.1 Mio. CHF erzielte Rieter in den asiatischen Ländern (ohne China, Indien und Türkei). Positiv entwickelten sich insbesondere Usbekistan, Bangladesch, Vietnam und Indonesien. Ein gutes Umsatzniveau von 82.6 Mio. CHF wurde in China erreicht, trotz eines leichten Rückgangs um 1%. Mit dem Auslaufen des Förderprogrammes in der westlichen Provinz Xinjiang ging die Nachfrage nach Maschinen zurück. In Indien sanken die Umsätze um 36% auf 60.2 Mio. CHF – gleichzeitig

verbesserte sich die Nachfrage nach Maschinen deutlich. Der Umsatz in der Türkei stieg im ersten Halbjahr 2018 um 19% auf 58.3 Mio. CHF an. Allerdings schwächte sich das positive Momentum beim Bestellungseingang gegen Ende der Berichtsperiode wieder ab. Aufträge in den USA und in Brasilien führten zu einem Zuwachs von 39% auf 59.6 Mio. CHF in der Region Nord- und Südamerika.

GESCHÄFTSBEREICHE

Dem Geschäftsbereich Machines & Systems gelang im ersten Halbjahr eine Umsatzsteigerung von 19% auf 303.9 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 255.1 Mio. CHF). Das EBIT des Geschäftsbereichs Machines & Systems fiel mit -14.8 Mio. CHF trotz des höheren Umsatzes niedriger aus als in der Vorjahresperiode (1. Halbjahr 2017: -3.8 Mio. CHF), vorwiegend aufgrund des ungünstigen Produktmixes. Der Bestellungseingang lag mit 297.7 Mio. CHF um 8% unter Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2017: 325.2 Mio. CHF).

Mio. CHF	Januar – Juni 2018	Januar – Juni 2017	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung	Veränderung ohne Akquisition
Bestellungseingang	511.8	495.2	3%	3%	-7%
Machines & Systems	297.7	325.2	-8%	-8%	-8%
After Sales	75.0	77.7	-3%	-5%	-5%
Components	139.1	92.3	51%	46%	-3%
Umsatz	515.3	415.2	24%	23%	12%
Machines & Systems	303.9	255.1	19%	19%	19%
After Sales	74.1	70.1	6%	4%	4%
Components	137.3	90.0	53%	48%	-1%

Der Geschäftsbereich Components erhöhte den Umsatz einschliesslich der Übernahme von SSM Textilmaschinen auf 137.3 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 90.0 Mio. CHF). Dies entspricht einer Steigerung um 53% (ohne SSM: 4%). Das EBIT des Geschäftsbereichs lag mit 19.2 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 12.6 Mio. CHF) rund 52% (ohne SSM: 37%) über der Vorjahresperiode. Der Geschäftsbereich profitierte von der besseren Auslastung der Werke und Massnahmen zur Kostensenkung. Der Bestellungseingang lag mit 139.1 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 92.3 Mio. CHF) rund 51% über der Vorjahresperiode (ohne SSM: +1%).

Der Geschäftsbereich After Sales steigerte den Umsatz um 6% auf 74.1 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 70.1 Mio. CHF). Einmalige Projektkosten für die Zentralisierung der europäischen Logistik führten zu einem Rückgang des EBIT auf 11.2 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 12.8 Mio. CHF). Die Zentralisierung der Logistik wird zu einer deutlichen Reduktion der Lieferzeiten für kritische Ersatzteile führen. Der Bestellungseingang betrug 75.0 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 77.7 Mio. CHF). After Sales hat in der Berichtsperiode mit der Vermarktung von «UPtime» begonnen. UPtime digitalisiert die Instandhaltung der Spinnerei. Das Angebot ist auf eine gute Kundenresonanz gestossen und erste Bestellungen wurden realisiert.

RIETER VERSTÄRKT RINGSPINNSYSTEM

Rieter hat am 18. Juli 2018 einen Vertrag zur Übernahme von 25 Prozent an der Electro-Jet S.L. abgeschlossen und verstärkt damit das Ringspinnsystem. Das Unternehmen mit Sitz in Gurb (Spanien) erzielte 2017 einen Jahresumsatz von rund 25 Mio. Euro und beschäftigt rund 135 Mitarbeitende. Durch die Beteiligung sichert sich Rieter langfristig eine wettbewerbsfähige Lösung im Bereich Flyer (Roving). Mit der strategischen Partnerschaft ist auch die gemeinsame Entwicklung innovativer Produkte geplant. Die Transaktion erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden.

KONKRETISIERUNG DER STRATEGIEUMSETZUNG

Rieter strebt weiterhin eine EBIT-Marge von 10% bei einem Umsatz in der Grössenordnung von 1.3 Mrd. CHF und einem Return on Net Assets (RONA) von 14% an.

Um dieses Ziel zu erreichen, konkretisiert Rieter die Strategieumsetzung wie folgt:

- Verbesserung der Marktposition im Geschäft mit Maschinen und Systemen durch die Beschleunigung des laufenden Innovationsprogramms.
- Eine deutliche Senkung der Gewinnschwelle des Geschäftsbereichs Machines & Systems. Dazu wird neben der planmässig verlaufenden Verlagerung der Produktion von Ingolstadt (Deutschland) nach Ústí nad Orlicí (Tschechische Republik) an weiteren Massnahmen gearbeitet.
- Profitabilitätssteigerung des Komponentengeschäfts durch die Beschleunigung des laufenden Innovationsprogramms und Optimierung der Kostenbasis.
- Weiteres organisches Wachstum des After-Sales-Geschäfts über einen Umsatz von 166 Mio. CHF hinaus durch Erhöhung des Marktanteils auf der installierten Basis von Rieter-Maschinen und innovative Lösungen im Bereich Digitalisierung.

Rieter hat die Ausgaben für Forschung und Entwicklung im ersten Halbjahr 2018 auf 26.6 Mio. CHF erhöht (1. Halbjahr 2017: 22.8 Mio. CHF).

NEUAUSRICHTUNG DER STANDORTE

Rieter arbeitet zukunftsorientiert an der Optimierung der Standorte und Liegenschaften. Das Projekt zur Neugestaltung des Standortes Winterthur kommt planmässig voran. Die Detaillierung des Konzeptes für den Neubau am Standort Winterthur soll noch in der zweiten Jahreshälfte 2018 abgeschlossen und dem Verwaltungsrat zur Entscheidung vorgelegt werden. In China konnte dank der Optimierung der Produktionsflächen in der Berichtsperiode eine Liegenschaft veräussert werden.

VERÄNDERUNG IN DER KONZERNLEITUNG

Joris Gröflin, seit 2011 CFO der Rieter-Gruppe, wird im März 2019 aus der Konzernleitung ausscheiden, um eine neue Aufgabe ausserhalb des Konzerns zu übernehmen. Der Verwaltungsrat dankt Joris Gröflin schon jetzt für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit und seinen grossen Beitrag zur Weiterentwicklung von Rieter. Über die Nachfolgeregelung wird Rieter zu gegebener Zeit informieren.

Jan Siebert, seit 2016 Mitglied der Konzernleitung und verantwortlich für den Geschäftsbereich Machines & Systems, wird Ende September 2018 aus der Konzernleitung ausscheiden. Der Verwaltungsrat dankt Jan Siebert für seine Leistungen in Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Geschäftsbereichs. Die Verantwortung für den Geschäftsbereich Machines & Systems übernimmt ab 1. Oktober 2018 bis auf Weiteres Norbert Klapper, der CEO der Rieter-Gruppe.

AUSBLICK

In einigen Märkten sind die Rieter-Kunden mit steigenden Zinssätzen, starken Währungs- und/oder Rohstoffpreisschwankungen und mit politischen Unsicherheiten konfrontiert. Insgesamt könnte dies in den nächsten Monaten zu einer Verlangsamung der Nachfrage nach neuen Maschinen führen. Im Komponenten- und After-Sales-Geschäft geht Rieter von einer stabilen Nachfrage aus.

Dank des Auftragsbestands per Ende Juni 2018 erwartet Rieter sowohl beim Umsatz als auch beim Betriebsergebnis (EBIT) ein stärkeres zweites Semester gegenüber dem ersten Halbjahr 2018. Für das Gesamtjahr 2018 geht Rieter von einem Umsatz über dem Niveau von 2017 und einem EBIT unter dem Vorjahresniveau (vor Restrukturierungsaufwendungen) aus.

Winterthur, 19. Juli 2018



Bernhard Jucker
Präsident des
Verwaltungsrats



Dr. Norbert Klapper
Chief Executive Officer

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

Erläuterungen	Januar – Juni 2018 ¹		Januar – Juni 2017		Januar – Dezember 2017 ²	
	Mio. CHF	% ³	Mio. CHF	% ³	Mio. CHF	% ³
Umsatz	515.3	100.0	415.2	100.0	965.6	100.0
Bestandsänderungen Halb- und Fertigfabrikate	17.5	3.4	8.9	2.2	-5.3	-0.5
Aktivierete Eigenleistungen	0.1	0.0	0.2	0.0	0.7	0.1
Materialaufwand	-255.6	-49.6	-187.3	-45.1	-431.5	-44.7
Personalaufwand	-157.3	-30.5	-137.5	-33.1	-282.8	-29.3
Sonstiger Betriebsertrag	10.6	2.1	8.7	2.1	20.8	2.1
Sonstiger Betriebsaufwand	-95.9	-18.6	-73.4	-17.7	-172.9	-17.9
Abschreibungen und Amortisationen	-21.4	-4.2	-18.8	-4.5	-42.8	-4.4
Betriebsergebnis vor Restrukturierungsaufwendungen, Zinsen und Steuern	13.3	2.6	16.0	3.9	51.8	5.4
Restrukturierungsaufwendungen ⁴	0.8		0.0		-36.0	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	14.1	2.7	16.0	3.9	15.8	1.6
Finanzergebnis	-1.0		-2.1		0.2	
Gewinn vor Steuern	13.1	2.5	13.9	3.3	16.0	1.7
Ertragssteuern	-2.2		-3.0		-2.7	
Reingewinn	10.9	2.1	10.9	2.6	13.3	1.4
Davon Anteil Aktionäre der Rieter Holding AG	10.8		10.8		13.2	
Davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	0.1		0.1		0.1	
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2.39		2.39		2.92	
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2.39		2.38		2.91	

1. Inklusive SSM Textilmaschinen (vgl. Erläuterung 3).

2. Inklusive SSM Textilmaschinen (Periode vom 1. Juli bis 31. Dezember 2017; vgl. Erläuterung 3).

3. In % des Umsatzes.

4. Inklusive Wertminderungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Mio. CHF	Januar – Juni 2018 ¹	Januar – Juni 2017	Januar – Dezember 2017 ²
Reingewinn	10.9	10.9	13.3
Umbewertung leistungsorientierter Vorsorgepläne	-9.2	-4.2	2.0
Ertragssteuern auf Umbewertung leistungsorientierter Vorsorgepläne	1.8	0.9	-0.7
Nicht in die Erfolgsrechnung reklassierbare Posten, nach Steuern	-7.4	-3.3	1.3
Währungsumrechnungsdifferenzen	-6.8	-6.2	4.8
Ertragssteuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	-0.1	0.4	0.2
Cashflow Hedges	0.0	1.3	-1.2
Ertragssteuern auf Cashflow Hedges	0.0	-0.3	0.3
Veränderung Fair Value von Finanzanlagen	-0.1	0.0	0.0
In die Erfolgsrechnung reklassierbare Posten, nach Steuern	-7.0	-4.8	4.1
Total übrige Posten des Gesamtergebnisses	-14.4	-8.1	5.4
Total Gesamtergebnis	-3.5	2.8	18.7
Davon Anteil Aktionäre der Rieter Holding AG	-3.5	2.8	18.6
Davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	0.0	0.0	0.1

1. Inklusive SSM Textilmaschinen (vgl. Erläuterung 3).

2. Inklusive SSM Textilmaschinen (Periode vom 1. Juli bis 31. Dezember 2017; vgl. Erläuterung 3).

KONZERNBILANZ

Mio. CHF	30.06.2018 ¹	30.06.2017 ¹	31.12.2017 ¹
Aktiven			
Sachanlagen	212.7	229.3	232.6
Immaterielle Anlagen und Goodwill	102.4	116.2	107.8
Guthaben gegenüber leistungsorientierten Vorsorgeplänen	54.8	57.3	62.0
Sonstiges Anlagevermögen, latente Ertragssteueraktiven	49.6	40.1	47.6
Anlagevermögen	419.5	442.9	450.0
Vorräte	225.0	201.9	192.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.9	82.8	88.3
Sonstige kurzfristige Forderungen	65.0	62.6	62.1
Wertschriften und Festgeldanlagen	1.0	1.4	1.1
Flüssige Mittel	153.2	206.1	243.3
	570.1	554.8	587.2
Zur Veräusserung gehaltene Anlagen	10.5	11.3	11.0
Umlaufvermögen	580.6	566.1	598.2
Aktiven	1 000.1	1 009.0	1 048.2
Passiven			
Anteil Eigenkapital Aktionäre der Rieter Holding AG	430.7	441.7	456.8
Anteil Eigenkapital nicht beherrschender Gesellschafter	0.7	0.7	0.7
Total Eigenkapital	431.4	442.4	457.5
Langfristige Finanzschulden	106.6	106.1	106.6
Langfristige Rückstellungen	69.9	71.6	86.9
Verbindlichkeiten gegenüber leistungsorientierten Vorsorgeplänen	31.6	31.8	28.6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	43.3	45.0	45.4
Langfristiges Fremdkapital	251.4	254.5	267.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.0	83.2	88.2
Anzahlungen von Kunden	68.7	94.6	77.9
Kurzfristige Finanzschulden	0.4	0.1	7.3
Kurzfristige Rückstellungen	38.2	25.6	32.9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	125.0	108.6	116.9
Kurzfristiges Fremdkapital	317.3	312.1	323.2
Fremdkapital	568.7	566.6	590.7
Passiven	1 000.1	1 009.0	1 048.2

1. Inklusive SSM Textilmaschinen (vgl. Erläuterung 3).

VERÄNDERUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Mio. CHF	Januar – Juni 2018 ¹	Januar – Juni 2017	Januar – Dezember 2017 ²
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	457.5	460.7	460.7
Effekt von Änderungen der Rechnungslegung (Anwendung IFRS 15)	-0.5	0.0	0.0
Ertragssteuern auf Effekt von Änderungen der Rechnungslegung	0.1	0.0	0.0
Total Gesamtergebnis	-3.5	2.8	18.7
Ausschüttung Dividende	-22.6	-22.6	-22.6
Veränderung Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	0.0	-1.1	-1.2
Veränderung Bestand eigener Aktien (inkl. aktienbasierte Vergütungen)	0.4	2.6	1.9
Total Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	431.4	442.4	457.5

1. Inklusive SSM Textilmaschinen (vgl. Erläuterung 3).

2. Inklusive SSM Textilmaschinen (Periode vom 1. Juli bis 31. Dezember 2017; vgl. Erläuterung 3).

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar – Juni 2018 ¹	Januar – Juni 2017	Januar – Dezember 2017 ²
Reingewinn		10.9	10.9	13.3
Zinsaufwand/Zinsertrag		1.7	1.1	1.8
Ertragssteuern		2.2	3.0	2.7
Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immateriellen Anlagen		21.4	18.8	48.9
Sonstiger liquiditätsunwirksamer Aufwand und Ertrag		1.6	3.4	-3.6
Veränderung Nettoumlaufvermögen, Sonstiges		-92.3	-55.1	-30.6
Erhaltene Dividenden		0.3	0.0	0.0
Bezahlte/erhaltene Zinsen		-0.6	0.1	-1.0
Bezahlte Ertragssteuern		-7.0	-5.4	-10.9
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		-61.8	-23.2	20.6
Akquisition von Tochtergesellschaften	(3)	0.0	-100.2	-100.2
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen		-8.6	-7.7	-29.4
Devestitionen von Sachanlagen und immateriellen Anlagen		10.5	0.5	2.0
Investitionen in/Devestitionen von sonstiges/m Anlagevermögen		0.0	-1.0	-1.5
Verkauf/Kauf von Wertschriften und Festgeldanlagen		0.2	6.0	7.2
Geldfluss aus Investitionen/Devestitionen		2.1	-102.4	-121.9
Dividende der Rieter Holding AG		-22.6	-22.6	-22.6
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien		-1.0	0.9	0.2
Aufnahme von sonstigen Finanzschulden		0.3	0.0	7.0
Rückzahlung von sonstigen Finanzschulden		-6.8	-4.0	-4.0
Geldfluss aus Finanzierung		-30.1	-25.7	-19.4
Währungsumrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-0.3	-8.2	-1.6
Veränderung flüssige Mittel		-90.1	-159.5	-122.3
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres		243.3	365.6	365.6
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		153.2	206.1	243.3

1. Inklusive SSM Textilmaschinen (vgl. Erläuterung 3).

2. Inklusive SSM Textilmaschinen (Periode vom 1. Juli bis 31. Dezember 2017; vgl. Erläuterung 3).

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

1 GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG UND WESENTLICHE GRUNDSÄTZE ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der Rieter Holding AG und ihrer Konzerngesellschaften («Rieter» oder «Rieter-Konzern») wurde in Übereinstimmung mit «IAS 34 Interim Financial Reporting» erstellt. Sie basiert auf den nach Rieters einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2018. Die im Geschäftsbericht 2017 aufgeführten wesentlichen Grundsätze zur Rechnungslegung wurden für das Geschäftsjahr 2018 um die neuen und überarbeiteten IFRS-Standards und -Interpretationen ergänzt. Im Wesentlichen hat Rieter den neuen Standard «IFRS 15 Revenue from Contracts with Customers» sowie die neue «IFRIC Interpretation 22: Foreign Currency

Transactions and Advance Consideration» auf den 1. Januar 2018 erstmals angewendet (vgl. Erläuterung 2). Die Anwendung der restlichen Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Halbjahresrechnung.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde von der Revisionsstelle nicht geprüft. Konzernerfolgsrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Veränderung des Konzern-eigenkapitals und Konzerngeldflussrechnung sind in verkürzter Form dargestellt.

Die folgenden, für Rieter wesentlichen Fremdwährungskurse wurden für die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung bzw. der Abschlüsse der Konzerngesellschaften verwendet:

Land/Region	Währung (Einheit)	CHF-Durchschnittskurse			
		Januar – Juni 2018	Januar – Juni 2017	Veränderung	Januar – Dezember 2017
China	100 CNY	15.17	14.46	5%	14.57
Euro-Raum	1 EUR	1.17	1.08	8%	1.11
Indien	100 INR	1.47	1.51	-3%	1.51
Tschechische Republik	100 CZK	4.59	4.02	14%	4.22
USA	1 USD	0.97	0.99	-2%	0.98
Usbekistan	1 000 UZS	0.12	0.28	-57%	0.18

2 ÄNDERUNGEN IN DEN GRUNDSÄTZEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Anwendung von «IFRS 15 Revenue from Contracts with Customers»

Rieter hat den neuen Standard «IFRS 15 Revenue from Contracts with Customers», der die Erfassung von Umsätzen aus Kundenverträgen regelt, erstmals auf den 1. Januar 2018 angewendet. Die wesentlichen Einflüsse dieses Standards liegen in der Behandlung von Verträgen mit mehreren Leistungsverpflichtungen sowie in erweiterten Offenlegungen.

Anpassung der Bilanz per 1. Januar 2018 (Datum der Erstanwendung von IFRS 15)

In Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen von IFRS 15 wählte Rieter den modifizierten retrospektiven Ansatz für die

Umstellung. Unter diesem Ansatz wird die Vergleichsperiode (Berichtsjahr 2017) der Konzernrechnung des Einführungsjahres (Berichtsjahr 2018) nicht angepasst. Stattdessen werden die von der Einführung von IFRS 15 betroffenen Positionen in der Konzernrechnung 2018 zusätzlich dargestellt, als ob die alten Regeln von IAS 18 noch angewendet würden. Kundenverträge, die am 31. Dezember 2017 noch nicht vollständig abgeschlossen waren, wurden an die neuen Regeln zur Umsatzerfassung angepasst. Das Resultat dieser Anpassungen wurde per 1. Januar 2018 über die Gewinnreserven in der Eröffnungsbilanz erfasst.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Erfassung der Anpassungen am 1. Januar 2018:

Mio. CHF	2018
Gewinnreserven per 31.12.2017 (vor Anwendung von IFRS 15)	538.4
Erfassung von vertraglichen Verbindlichkeiten für Verlängerungen von Produktgarantieperioden	- 0.5
Ertragssteuern auf die Erfassung von vertraglichen Verbindlichkeiten für Verlängerungen von Produktgarantieperioden	0.1
Gewinnreserven per 01.01.2018 (nach Anwendung von IFRS 15)	538.0

An Kunden verkaufte Verlängerungen von Produktgarantieperioden werden neu als separate Leistungsverpflichtung behandelt und der zugehörige Umsatz über deren Erfüllungszeitraum erfasst. Per 1. Januar 2018 wurden die entsprechenden vertraglichen Verbindlichkeiten von 0.5 Mio. CHF in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten über die Gewinnreserven verbucht. Für die betroffenen Verlängerungen von Produktgarantieperioden waren vor dem 1. Januar 2018 keine spezifischen Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen enthalten. Der Steuereffekt von 0.1 Mio. CHF wurde in den latenten Ertragssteuerverbindlichkeiten erfasst.

Darstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung 2018 nach den alten Regeln von IAS 18

Würden die alten Bestimmungen von IAS 18 in der Berichtsperiode weiterhin angewendet, wären Umsätze für an Kunden verkaufte Verlängerungen von Produktgarantieperioden nicht mittels einer entsprechenden vertraglichen Verbindlichkeit abgegrenzt worden. Der konsolidierte Umsatz in der Periode vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 würde demzufolge 515.2 Mio. CHF betragen. Die Ertragssteuern wären mit 2.2 Mio. CHF unverändert.

Wesentliche Grundsätze zur Rechnungslegung ab 1. Januar 2018 – Umsatzerfassung

Rieter verkauft weltweit Textilmaschinen und -anlagen. Die entsprechenden Kundenverträge können weitere Elemente enthalten wie z.B. Installation. Diese wird aufgrund der Art der erbrachten Leistung als separate Leistungsverpflichtung behandelt. Umsätze für Textilmaschinen und -anlagen werden erfasst, wenn die Kontrolle an den Kunden übergegangen ist. Dies geschieht in der Regel zum Zeitpunkt der Übergabe der Produkte an den Kunden oder dessen Frachtführer gemäss den entsprechenden vertraglichen Bestimmungen («International Commercial Terms» oder «Incoterms»). Mit der Übergabe übernimmt der Kunde die physische Kontrolle sowie die wesentlichen Risiken und den zukünftigen Nutzen. Rieter stellt vor dem Versand sicher, dass Maschinen und Anlagen die vertraglich vereinbarten Leistungskriterien erfüllen. Mit Ausnahme der Installation bestehen zum Zeitpunkt der Übergabe somit keine unerfüllten Verpflichtungen für Rieter. Umsätze für Installationen werden zeitgleich mit der Auslieferung der Maschinen und Anlagen in Rechnung gestellt, obwohl die Ausführung

erst später erfolgt. Deshalb wird der betroffene Umsatz als vertragliche Verbindlichkeit in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten abgegrenzt und in derjenigen Periode erfasst, in der die Leistungserbringung erfolgt. Der Fortschritt der Leistung wird dabei aufgrund der aufgelaufenen Stunden oder Kosten im Vergleich zu den total erwarteten Stunden oder Kosten bestimmt («over time»). Schätzungen der zu erwarteten Stunden oder Kosten werden bei Veränderungen angepasst. Die Effekte dieser Anpassungen werden in der entsprechenden Periode verbucht. Der gesamte vereinbarte Verkaufspreis in solchen Kundenverträgen (inklusive der gewährten Rabatte) wird basierend auf eigenständigen Verkaufspreisen relativ auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen verteilt. Rieter hat bei Kundenverträgen mit hohem Volumen erweiterte interne Kontrollen eingerichtet, die eine relative Verteilung der Verkaufspreise auf einzelne Leistungsverpflichtungen sicherstellen.

Rieter vertreibt weiter Technologiekomponenten und Ersatzteile für Textilmaschinen und -anlagen. Umsätze für diese Produkte werden erfasst, wenn die Kontrolle an den Kunden übergegangen ist. Dies geschieht in der Regel zum Zeitpunkt der Übergabe der Produkte an den Kunden oder dessen Frachtführer gemäss den entsprechenden vertraglichen Bestimmungen («Incoterms»). Mit der Übergabe übernimmt der Kunde die physische Kontrolle sowie die wesentlichen Risiken und den zukünftigen Nutzen. Darüber hinaus bestehen keine wesentlichen unerfüllten Verpflichtungen für Rieter.

Zusätzlich bietet Rieter ein breites Sortiment an Dienstleistungen und Problemlösungen über den ganzen Lebenszyklus von Textilmaschinen und -anlagen an. Dieses Sortiment beinhaltet u.a. Mill Assessments und präventive Unterhalts- sowie Upgrade- und Umbaupakete. Umsätze für diese Leistungen an den Maschinen und Anlagen der Kunden sind in der Regel fix und werden in derjenigen Periode erfasst, in der die Leistungserbringung erfolgt. Der Fortschritt der Leistung wird dabei aufgrund der aufgelaufenen Stunden oder Kosten im Vergleich zu den total erwarteten Stunden oder Kosten bestimmt («over time»). Im Fall von Anzahlungen von Kunden für solche Dienstleistungen wird die entsprechende vertragliche Verbindlichkeit in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten abgegrenzt.

Die Bezahlung der Verkaufspreise in Kundenverträgen wird in der Regel über Akkreditive, Vorauszahlungen, Kreditversicherungen oder andere Massnahmen sichergestellt. Für Forderungen, die nicht durch Vorauszahlungen abgedeckt sind, beträgt die gewährte Zahlungsfrist in der Regel zwischen 30 und 60 Tage. Zahlungsfristen von mehr als einem Jahr werden im Allgemeinen nicht gewährt, weshalb üblicherweise keine Finanzierungskomponente in Kundenverträgen vorliegt.

Aufteilung der Umsätze

Rieter zeigt Umsätze aufgeteilt nach den Segmenten Machines & Systems, After Sales und Components (vgl. Erläuterung 5). Weiter erfolgt eine Unterteilung in Umsatz aus dem Verkauf von Produkten und in Umsatz aus dem Verkauf von Dienstleistungen (vgl. Erläuterung 6).

3 AKQUISITIONEN

In der Berichtsperiode hat Rieter keine Akquisitionen getätigt.

Rieter übernahm per 30. Juni 2017 SSM Textilmaschinen von der Schweiter Technologies AG in Horgen (Schweiz). Zu SSM Textilmaschinen (SSM) gehören die Gesellschaften SSM Schärer Schweiter Mettler AG in Horgen (Schweiz), SSM Vertriebs AG in Steinhausen (Schweiz), SSM Giudici S.r.l. in Galbiate (Italien) und SSM (Zhongshan) Ltd. in Zhongshan (China). Rieter erwarb 100% der Anteile an diesen Gesellschaften.

SSM ist der weltweit führende Anbieter für Präzisionsspulmaschinen in den Bereichen Färbe-, Weberei- und Nähgarnvorbereitung und ist erfolgreich in einzelnen Segmenten der Filamentgarnherstellung. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte SSM mit 246 Mitarbeitenden einen Umsatz von 85.9 Mio. CHF und erwirtschaftete eine EBITDA-Marge von 14.8% (EBITDA = Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen). SSM ist zudem weltweit mit zwölf eigenen Servicestationen und mit 80 Agenten in allen wichtigen Märkten vertreten.

Anwendung von «IFRIC Interpretation 22: Foreign Currency Transactions and Advance Consideration»

Rieter hat die «IFRIC Interpretation 22: Foreign Currency Transactions and Advance Consideration» auf den 1. Januar 2018 erstmals prospektiv angewendet. Der wesentliche Einfluss dieser neuen Interpretation liegt für Rieter in der Bewertung von Umsätzen aus Kundenaufträgen mit Vorauszahlungen in Fremdwährungen. Die betroffenen Umsätze werden zu den Fremdwährungskursen erfasst, die zum jeweiligen Zeitpunkt der einzelnen Zahlungen anwendbar waren. Weiter kann sich diese Präzisierung auch auf die Erfassung von Sachanlagen und Vorräten mit Vorauszahlungen in Fremdwährungen auswirken. In Übereinstimmung mit IFRIC 22 wurde die Vergleichsperiode nicht angepasst.

Mit dieser Akquisition investierte Rieter in angrenzende Bereiche der textilen Wertschöpfungskette. SSM verfügt über eine starke Marke und generiert bei einer attraktiven EBITDA-Marge stabile Cashflows. Die Kompetenz von SSM im Bereich Präzisionsspulen eröffnet Rieter Möglichkeiten im Geschäft mit Kurzstapel-Spinneimaschinen. Das Geschäft wurde als eigenständige Einheit dem Geschäftsbereich Components zugeordnet.

Der Kaufpreis für SSM wurde in Form von flüssigen Mitteln beglichen und betrug 124.2 Mio. CHF. Es wurde kein bedingtes Entgelt vereinbart. Die direkt mit der Übernahme zusammenhängenden Transaktionskosten von 2.1 Mio. CHF, wovon 1.5 Mio. CHF im Geschäftsjahr 2017 (erstes Halbjahr 2017: 1.3 Mio. CHF) und 0.6 Mio. CHF im Geschäftsjahr 2016 anfielen, wurden erfolgswirksam im sonstigen Betriebsaufwand erfasst.

Rieter erfasste die Bilanz von SSM per 30. Juni 2017 erstmals in der Konzernbilanz. Die Aktiven und das Fremdkapital wurden dabei zum Fair Value (Marktwert) bewertet. Verbindlichkeiten

gegenüber leistungsorientierten Vorsorgeplänen sowie latente Ertragssteueraktiven und -verbindlichkeiten wurden von der Bewertung zum Fair Value ausgenommen.

Mio. CHF	30.06.2017
Aktiven	
Sachanlagen	3.1
Immaterielle Anlagen	62.1
Latente Ertragssteueraktiven	0.7
Vorräte	19.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.9
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.2
Flüssige Mittel	24.0
Total Aktiven	120.8
Fremdkapital	
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	12.7
Langfristige Rückstellungen	1.4
Verbindlichkeiten gegenüber leistungsorientierten Vorsorgeplänen	1.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.4
Anzahlungen von Kunden	5.8
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	1.1
Kurzfristige Rückstellungen	1.3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.3
Total Fremdkapital	40.1
Kaufpreis	124.2
Erworbene identifizierbare Nettoaktiven	80.7
Goodwill	43.5

Die erstmals konsolidierte Bilanz von SSM per 30. Juni 2017 wurde gegenüber der im Halbjahresbericht 2017 offengelegten Bilanz aufgrund der detaillierten Kaufpreisverteilung per 31. Dezember 2017 (vgl. Geschäftsbericht 2017) in verschiedenen Bereichen angepasst. Die wesentlichsten Verschiebungen waren auf den höheren Wert der immateriellen Anlagen (+3.4 Mio. CHF) und auf die Reduktion der Verbindlichkeiten gegenüber leistungsorientierten Vorsorgeplänen (-3.9 Mio. CHF) zurückzuführen, was eine entsprechende Reduktion des Goodwills zur Folge hatte.

Die Position Immaterielle Anlagen enthielt mehrheitlich die Fair Values der Kundenbeziehungen (37.3 Mio. CHF), der Technologie (18.5 Mio. CHF) und der SSM-Marke (4.9 Mio. CHF).

Der Goodwill ergab sich hauptsächlich aus dem zukünftigen Wert von gemeinsamen Projekten in den Bereichen Technologie und

Innovationen sowie aus der starken Marktposition und der Profitabilität von SSM. Eine allfällige Amortisation des Goodwills ist nicht steuerlich wirksam.

Der Fair Value der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug 8.9 Mio. CHF. Der Bruttobetrag der in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen belief sich auf 9.1 Mio. CHF, wobei die Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen 0.2 Mio. CHF betrug.

Am 30. Juni 2017 beliefen sich die zukünftigen kumulierten Mindestleasingzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen auf 6.2 Mio. CHF. Diese Leasingverträge standen hauptsächlich in Zusammenhang mit der Miete von Geschäftsräumlichkeiten.

Die folgende Tabelle zeigt die Geldflüsse in Zusammenhang mit der Übernahme von SSM:

Mio. CHF	30.06.2017
Kaufpreis bezahlt in flüssigen Mitteln	124.2
Abzüglich erworbene flüssige Mittel	- 24.0
Netto Geldabfluss – Geldfluss aus Investitionen	100.2

Der Einfluss von SSM auf die Konzernerfolgsrechnung des Geschäftsjahres 2017 beschränkte sich auf die Periode vom 1. Juli bis 31. Dezember 2017. Während dieses Zeitraumes steuerte SSM einen Umsatz von 49.1 Mio. CHF, einen EBITDA von 8.3 Mio. CHF und einen Gewinn von 6.9 Mio. CHF bei (vor einmaligen und wiederkehrenden Effekten aus der Akquisition). Einmalige und wiederkehrende Effekte aus der Akquisition beinhalteten 3.1 Mio.

CHF an zusätzlichen Materialkosten, 4.0 Mio. CHF an Amortisationen und einen Steuereffekt von -1.3 Mio. CHF. Hätte die Akquisition am 1. Januar 2017 stattgefunden, hätte SSM einen Umsatz von 98.9 Mio. CHF, einen EBITDA von 17.1 Mio. CHF und einen Gewinn von 14.0 Mio. CHF zur Konzernerfolgsrechnung 2017 beigetragen (vor einmaligen und wiederkehrenden Effekten aus der Akquisition).

4 RESTRUKTURIERUNGSaufWENDUNGEN

Rieter wird sich am Standort Ingolstadt auf die Entwicklung von Maschinen und auf die technische Unterstützung des After-Sales-Geschäfts fokussieren. Die Produktion wird an den Standort Ústí nad Orlicí in der Tschechischen Republik verlagert. Im September 2017 einigte sich Rieter mit dem Betriebsrat am Standort Ingolstadt auf ein Massnahmenpaket für die vom geplanten Stellenabbau betroffenen Mitarbeitenden.

Die im Jahr 2017 angefallenen Restrukturierungsaufwendungen beinhalteten vorwiegend die Bildung von Rückstellungen für die erwarteten Kosten in Zusammenhang mit den betroffenen Mitarbeitenden. Weiter wurden einmalige Wertminderungen auf Sachanlagen, Sonderabschreibungen auf Lagerbeständen sowie direkt mit Restrukturierungen zusammenhängende laufende Kosten erfasst.

Die Neubeurteilung der Restrukturierungsrückstellungen basierend auf dem Projektfortschritt per 30. Juni 2018 führte in der Berichtsperiode zu einem Nettoertrag von 0.8 Mio. CHF.

Die untenstehende Tabelle zeigt die Aufteilung der Restrukturierungsaufwendungen auf die in Erläuterung 5 beschriebenen Segmente:

Mio. CHF	Januar – Juni 2018	Januar – Juni 2017	Januar – Dezember 2017
Restrukturierungskosten, Machines & Systems	0.0	0.0	- 11.1
Wertminderungen auf Sachanlagen, Machines & Systems	0.0	0.0	- 2.5
Restrukturierungskosten, After Sales	0.9	0.0	- 7.3
Wertminderungen auf Sachanlagen, After Sales	0.0	0.0	- 0.1
Restrukturierungskosten, zentrale Funktionen und Infrastrukturen	- 0.1	0.0	- 11.5
Wertminderungen auf Sachanlagen, zentrale Funktionen und Infrastrukturen	0.0	0.0	- 3.5
Total Restrukturierungsaufwendungen	0.8	0.0	- 36.0

5 SEGMENTINFORMATIONEN

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker) bis auf Stufe EBIT. Das oberste operative Führungsorgan von Rieter ist der Chief Executive Officer. Die Segmentberichterstattung basiert auf denselben Grundsätzen zur Rechnungslegung wie die Konzernrechnung und erfolgt nach den berichtspflichtigen Segmenten Machines & Systems, After Sales und Components, die nicht in weitere operative Segmente unter-

teilt sind. Rieter Machines & Systems entwickelt und fertigt Maschinen und Anlagen für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter After Sales bedient die Rieter-Kunden mit Ersatzteilen sowie mit wertvermehrenden Dienstleistungen und Problemlösungen über den ganzen Produktlebenszyklus hinweg. Rieter Components bietet Technologiekomponenten sowohl für Spinnereien als auch für Textilmaschinenhersteller sowie Präzisionsspulmaschinen an.

Segmentinformationen Januar – Juni 2018¹

Mio. CHF	Machines & Systems	After Sales	Components	Total berichts- pflichtige Segmente
Total Segmentumsatz	303.9	74.1	182.2	560.2
Umsatz zwischen den Segmenten ²	0.0	0.0	44.9	44.9
Umsatz Dritte ³	303.9	74.1	137.3	515.3
Betriebsergebnis vor Restrukturierungsaufwendungen, Zinsen und Steuern	-14.8	10.3	19.2	14.7
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-14.8	11.2	19.2	15.6
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	1.7	0.1	4.0	5.8
Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immateriellen Anlagen	6.1	0.6	8.6	15.3

Segmentinformationen Januar – Juni 2017

Mio. CHF	Machines & Systems	After Sales	Components	Total berichts- pflichtige Segmente
Total Segmentumsatz	255.1	70.1	128.8	454.0
Umsatz zwischen den Segmenten ²	0.0	0.0	38.8	38.8
Umsatz Dritte ³	255.1	70.1	90.0	415.2
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-3.8	12.8	12.6	21.6
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	2.7	0.4	3.5	6.6
Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immateriellen Anlagen	7.1	0.5	5.2	12.8

1. Inklusive SSM Textilmaschinen (vgl. Erläuterung 3).

2. Umsätze zwischen den Segmenten zu marktüblichen Bedingungen.

3. Entspricht dem Umsatz gemäss Konzernerfolgsrechnung.

Segmentinformationen Januar – Dezember 2017¹

Mio. CHF	Machines & Systems	After Sales	Components	Total berichtspflichtige Segmente
Total Segmentumsatz	589.5	146.3	308.0	1 043.8
Umsatz zwischen den Segmenten ²	0.0	0.0	78.2	78.2
Umsatz Dritte ³	589.5	146.3	229.8	965.6
Betriebsergebnis vor Restrukturierungsaufwendungen, Zinsen und Steuern	0.8	27.9	30.8	59.5
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-12.8	20.5	30.8	38.5
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	11.8	1.5	11.7	25.0
Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immateriellen Anlagen	13.9	0.9	14.9	29.7
Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen	2.5	0.1	0.0	2.6

1. Inklusive SSM Textilmaschinen (Periode vom 1. Juli bis 31. Dezember 2017; vgl. Erläuterung 3).

2. Umsätze zwischen den Segmenten zu marktüblichen Bedingungen.

3. Entspricht dem Umsatz gemäss Konzernerfolgsrechnung.

Überleitung Segmentergebnis

Mio. CHF	Januar – Juni 2018	Januar – Juni 2017	Januar – Dezember 2017
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der berichtspflichtigen Segmente	15.6	21.6	38.5
Nicht den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbares Ergebnis	-1.5	-5.6	-22.7
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), Konzern	14.1	16.0	15.8
Finanzergebnis	-1.0	-2.1	0.2
Gewinn vor Steuern	13.1	13.9	16.0

Das nicht den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbare Ergebnis setzt sich zusammen aus den Erträgen und Aufwendungen, die nicht auf einer vernünftigen Basis den Segmenten zugewiesen werden können. Darin enthalten sind zum Beispiel gewisse Kosten der zentralen Funktionen und Infrastrukturen sowie die Elimination von unrealisierten Zwischengewinnen auf Warenlieferungen zwischen den Segmenten.

Im ersten Halbjahr 2018 enthält das nicht den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbare Ergebnis den Gewinn aus dem Verkauf von Anlagen in China in der Höhe von 0.5 Mio. CHF. Diese Anlagen wurden als Folge der fortlaufenden Optimierung der Produktions-

stätten weltweit für einen Betrag von 10.4 Mio. CHF veräussert. Weiter wurden aufgrund eines zu Gunsten von Rieter ausgefallenen Gerichtsentscheids im Zusammenhang mit Mehrwertsteuerforderungen im ersten Halbjahr 2018 Rückstellungen in der Höhe von 2.5 Mio. CHF aufgelöst. Im ersten Halbjahr 2017 waren in diesem Ergebnis die Transaktionskosten aus der Übernahme der SSM in Höhe von 1.3 Mio. CHF enthalten (vgl. Erläuterung 3). Im Geschäftsjahr 2017 wurden Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 15.0 Mio. CHF (vgl. Erläuterung 4) und direkt mit der Übernahme von SSM zusammenhängende Transaktionskosten über 1.5 Mio. CHF (vgl. Erläuterung 3) erfasst.

6 UMSATZ

Mio. CHF	Januar – Juni 2018	Januar – Juni 2017	Januar – Dezember 2017
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung, Machines & Systems	48.1	-0.8	-11.4
Währungsumrechnungsdifferenzen, Machines & Systems	0.7	-1.0	-2.5
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung, After Sales	3.0	-0.5	4.1
Währungsumrechnungsdifferenzen, After Sales	1.0	-0.1	0.6
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung, Components	-0.7	-18.8	-21.5
Währungsumrechnungsdifferenzen, Components	3.9	-0.5	2.2
Akquisitionen, Components ¹	44.1	0.0	49.1
Total	100.1	-21.7	20.6

1. Akquisition von SSM Textilmaschinen per 30. Juni 2017 (vgl. Erläuterung 3).

Der Umsatz teilt sich in folgende Kategorien auf:

Mio. CHF	Januar – Juni 2018 ¹
Umsatz aus dem Verkauf von Produkten	492.0
Umsatz aus dem Verkauf von Dienstleistungen	23.3
Total Umsatz	515.3

1. Aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 keine Vergleichsperioden.

Der Umsatz aus dem Verkauf von Dienstleistungen ist hauptsächlich bei Rieter After Sales angefallen.

Rieter fakturierte im ersten Halbjahr 2018 33% des Umsatzes in Schweizer Franken (erstes Halbjahr 2017: 32%), 37% in Euro (erstes Halbjahr 2017: 29%), 16% in US-Dollar (erstes Halbjahr 2017:

6%) und 14% in übrigen Währungen (erstes Halbjahr 2017: 33%).

Der Kostenanteil in Schweizer Franken betrug rund 24% des Umsatzes (erstes Halbjahr 2017: 29%).

7 FINANZINSTRUMENTE

Die nachstehende Tabelle zeigt alle Finanzinstrumente, die zum Fair Value (Marktwert) bewertet sind, gruppiert gemäss den in den Grundsätzen zur Rechnungslegung definierten Kategorien:

Mio. CHF		30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Wertschriften	Aktiven, Level 1	0.5	0.0	0.6
Sonstige Finanzanlagen	Aktiven, Level 2	1.1	3.0	1.6
Derivative Finanzinstrumente (positive Fair Values)	Aktiven, Level 2	1.8	3.8	2.4
Derivative Finanzinstrumente (negative Fair Values)	Verbindlichkeiten, Level 2	3.6	1.8	3.9

Es gab keine Transfers zwischen den einzelnen Bewertungskategorien und die Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzschulden beinhalten per 30. Juni 2018 eine Anleiheobligation mit einem Buchwert von 99.8 Mio. CHF (30. Juni 2017: 99.7 Mio. CHF; 31. Dezember 2017: 99.7 Mio. CHF) und einem Fair Value von 102.6 Mio. CHF (30. Juni 2017: 103.5 Mio. CHF; 31. Dezember 2017: 103.0 Mio. CHF). Die Anleihe ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Die Buchwerte der restlichen Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind, entsprechen aufgrund ihrer vorwiegend kurzfristigen Laufzeiten den Fair Values.

8 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG UND FINANZKALENDER

Rieter hat am 18. Juli 2018 einen Vertrag zur Übernahme von 25 Prozent an der Electro-Jet S.L. abgeschlossen und verstärkt damit das Ringspinnsystem. Das Unternehmen mit Sitz in Gurb (Spanien) erzielte 2017 einen Jahresumsatz von rund 25 Mio. Euro und beschäftigt rund 135 Mitarbeitende. Durch die Beteiligung sichert sich Rieter langfristig eine wettbewerbsfähige Lösung im Bereich Flyer (Roving). Mit der strategischen Partnerschaft ist auch die gemeinsame Entwicklung innovativer Produkte geplant. Die Transaktion erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden.

Der Halbjahresbericht 2018 wurde vom Verwaltungsrat am 18. Juli 2018 zur Veröffentlichung genehmigt. Bis zum 18. Juli 2018 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns erfordern würden.

Trading Update	31. Oktober 2018
Publikation Umsätze 2018	30. Januar 2019
Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren	22. Februar 2019
Bilanzmedienkonferenz 2019	13. März 2019
Generalversammlung 2019	4. April 2019

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Rieter Holding AG
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60

Group Communication
T +41 52 208 70 45
F +41 52 208 70 60
media@rieter.com

Investor Relations
T +41 52 208 70 15
F +41 52 208 70 60
investor@rieter.com

www.rieter.com